

Kreisbrandmeister Sebastian SCHEUER, Furth im Wald, Landkreis Cham

Sebastian Scheuer trat am 01.02.1975 in seine Heimatfeuerwehr Furth im Wald ein.

Mit Wirkung vom 01.08.1999 wurde er durch den damaligen Kreisbrandrat Johann Weber zum fachbezogenen Kreisbrandmeister für das Funkwesen ernannt. Seit seiner Ernennung zum Kreisbrandmeister Funk wurden im Landkreis Cham rund 4.000 Feuerwehrfrauen und –männer im Sprechfunk ausgebildet. Im Jahr 2006 konnte seine langjährig verfolgte Vision umgesetzt werden - die Errichtung des Gleichwellenfunks im Landkreis Cham. Hier war er maßgeblich an Planung und Realisierung beteiligt. Er betreut selbst die Sternstelle am Dachriegel und die Fernüberwachung in der Feuerwache Furth im Wald. Bei der Umstellung der Feuerwehr-Alarmierung auf die Integrierte Leitstelle in Regensburg hat sich KBM Scheuer insbesondere für die Einführung des Funkmeldesystems „FMS“ engagiert.

Besonders zu erwähnen sind hier noch zwei Ein-sätze in seiner Feuerwehrlaufbahn:

Herr Scheuer war vom 04.05.-13.05.1986 im Strahlenschutz-Einsatz am Grenzübergang in Furth im Wald aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe. Dieser Einsatz war bis dahin in dieser Art einmalig.

Herr Scheuer koordinierte jeweils die wechselnde Gruppen und stellte sich 10 Tage zur Verfügung, was nicht selbstverständlich war.

Am 13.08.2009 ereignete sich frühmorgens in Furth im Wald in der Wutzmühlstraße ein Brand eines Einfamilienhauses. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Haus bereits lichterloh in Flammen. Herr Scheuer war als einer der Ersten am Brandort. Zu diesem Zeitpunkt mussten mittels Leitern und der Drehleiter noch 5 Personen aus dem brennenden Haus geholt werden. Herr Scheuer gehörte zu den Einsatzkräften, die diese Personen unter Einsatz seines Lebens retteten. Für diesen Einsatz bekam auch die Feuerwehr Furth im Wald den Rescue-Preis.

Herr Scheuer,
ich gratuliere Ihnen herzlich zur Auszeichnung mit dem Steckkreuz und darf Sie zu mir bitten.